

FES-Ehemalige e.V. · c/o M. Pins · Graf-Adolf-Platz 15 · 40213 Düsseldorf

Markus Pins  
Graf-Adolf-Platz 15, 40213 Düsseldorf  
M 0176.60007541  
markus.pins@fes-ehemalige.de

## Pressemitteilung

Berlin, 14. November 2011

### **Projekt Mannheimer Straßenschule gewinnt Engagementpreis-2011 – Rückenwind, um weitere Schulabbrecher bei einem Schulabschluss zu unterstützen. Überreichung der Auszeichnung durch die Bundestagsabgeordnete und SPD-Vorstand Dr. Eva Högl in Berlin.**

Das Projekt „Mannheimer Straßenschule“ ist am Samstag, 12.11.2011, in Berlin mit dem Engagementpreis des Vereins FES-Ehemalige e.V. ausgezeichnet worden. Die Bundestagsabgeordnete und Vorstandsfrau der Bundes-SPD überreichte den mit 2.500 Euro dotierten 1. Preis an die Initiatoren. Die Jury war überzeugt: „Ein herausragendes Projekt, das soziales Engagement mit einem vorbildlichen Bildungskonzept verbindet. Klar bester Wettbewerbsbeitrag!“

„Große Freude ist auf unserer Seite. Es ist eine große Anerkennung und Motivation für alle Beteiligten der Mannheimer Straßenschule. Wir wollen weiter machen und mehr Kapazitäten für die individuelle Betreuung schaffen“, so Ute Schnebel, Mitarbeiterin an der Heidelberger Hochschule und für das Projekt bisher ehrenamtlich tätig.

Die Straßenschule ist eine Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (Masterstudiengang Straßenpädagogik) und Freezone/StreetNight in Mannheim. Seit Herbst 2010 unterstützt die Initiative junge Menschen in schwierigen Lebenslagen beim Erlangen eines schulexternen Haupt- oder Realschulabschluss und will Fähigkeiten, Wissen, Selbstvertrauen sowie persönliche Perspektiven stärken. Fast alle jungen Menschen, die sich bei Freezone/StreetNight (Mannheim, J7, 23) aufhalten, sind Schulabbrecher bzw. Schulverweigerer oder haben Probleme in der Schule. Die Schulinstitutionen sind vielfach nicht auf diese Problemlagen eingestellt. Daran setzt die Mannheimer Straßenschule an und bringt die Schule zu den Schülerinnen und Schülern an den Ort, an dem sie sich wohl fühlen und zu dem sie Vertrauen haben.

Aktuell sind 13 junge Menschen bei der Straßenschule. Bereits im Juli dieses Jahres konnten die ersten drei Jugendlichen die sogenannte Schulfremdprüfung mit tatkräftiger Förderung und Zuspruch durch die Initiative ablegen. Sie werden nach ihrem Abschluss weiterhin unterstützt, um auch den Berufseinstieg zu erleichtern.

Begleitet und unterrichtet werden die Programmteilnehmer von Lehramtstudierenden, Studierenden (darunter auch Stipendiatinnen und Stipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung) sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Projekt finanziert sich bisher ausschließlich durch Spenden, so sorgt das Preisgeld dafür, dass grundlegende Unterrichtsmaterialien angeschafft werden können und die nicht ehrenamtlich arbeitenden Lehrkräfte ein kleines monatliches Honorar erhalten. In Zukunft sollen Kapazitäten ausgebaut werden und eine Straßenzeitung ist vorstellbar.

SPD-Vorstand und Bundestagsabgeordnete Dr. Eva Högl freut sich, den Preisträgern gute Wünsche mit auf den Weg geben zu können: „Die drei Gewinnerprojekte verbindet das Thema Orientierung und individuelle Unterstützung auf dem manchmal holprigen Bildungsweg von Schülerinnen und Schülern. Ihr wichtiges Anliegen und die zum großen Teil ehrenamtliche Tätigkeit verdient große Beachtung und weitere Erfolge.“

Der „Engagementpreis-2011“ des FES-Ehemalige e.V. wurde beim Jahrestreffen des Vereins ehemaliger Friedrich-Ebert-Stipendiaten am Samstag, 12.11.2011, bereits zum fünften Mal vergeben. Drei herausragende gesellschaftspolitische Projekte wurden von einer unabhängigen Jury mit Akteuren aus Zivilgesellschaft, Medien und Wissenschaft ausgewählt und mit insgesamt 5.000 Euro ausgezeichnet. „Jeder Gewinner hat es verdient, jetzt ähnliche Erfolgsgeschichten wie die Vorjahressieger zu schreiben!“ so Mitorganisator Markus Pins.

Zum Abdruck freie Pressebilder mit Bildunterschriften finden Sie unter:

[www.engagementpreis.de](http://www.engagementpreis.de)

Gerne stellen wir Kontakt zu den Preisträgern her. Bei Rückfragen wenden Sie sich an:

**Markus Pins**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Engagementpreis-2011

tel +49 (0) 211 3902425	FES-Ehemalige e.V.
mobil +49 (0) 176 60007541	c/o Markus Pins
fax +49 (0) 211 3902428	Graf-Adolf-Platz 15
markus.pins@fes-ehemalige.de	40213 Düsseldorf

FES-Ehemalige e.V. ist ein unabhängiger und ehrenamtlicher Verein der ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung.